

HR-Umfrage: Alternative Recruiting-Strategien sollen Personallücke schließen

Knapp die Hälfte des Managements glaubt, durch KI-basiertes Recruiting den Fachkräftemangel zu bewältigen

Köln, 20.10.2022 – Eine Mehrheit von 59 % der deutschen Führungskräfte ist der Meinung, dass der Fachkräftemangel die Wirtschaftsleistung deutscher Unternehmen gefährdet. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des HR-Softwareanbieters Cegid. Helfen sollen dagegen alternative Recruiting-Strategien. Davon versprechen sich Personalabteilungen eine erfolgreiche Akquise von gut ausgebildetem Personal.

Breiter Maßnahmen-Mix

Dabei kommt es nach Ansicht deutscher Manager insbesondere darauf an, dem Fachkräftemangel mit einem breit gefächerten Mix aus konkreten Gegenmaßnahmen anzugehen. Als größte Hürde in der Personalakquise nannte die Mehrheit der Führungskräfte einen zu komplizierten Bewerbungsprozess. Aus diesem Grund sahen sich 64 % der befragten Manager dazu veranlasst, zuallererst die Bewerbungsprozedur in ihrem Unternehmen konsequent zu vereinfachen.

Ausdifferenzierte Personalstrategie

Gestützt wird diese Maßnahme durch eine möglichst weit ausdifferenzierte Personalstrategie, in der Mitarbeiterbindung eine immens wichtige Rolle spielt. So gaben 66 % des Managements an, verstärkt in interne Maßnahmen zu investieren, die Fachkräfte davon abhalten, ihr Unternehmen zu verlassen. Dadurch bleibt den Unternehmen wichtiges Know-how erhalten. Nicht vorhandenes, aber dringend benötigtes Fachwissen kompensieren dagegen 46 % der Entscheider durch freiberuflich arbeitendes Personal („Freelancer“), welches Unternehmen zum Beispiel projektbezogen engagieren.

Externes Recruiting immer bedeutender

Die eigentliche Suche nach festangestellten Fachkräften konzentriert sich der Umfrage zufolge auf drei Kernbereiche: Eine Mehrheit von 54 % greift auf die Dienstleistung externer Recruiter zurück, während 47 % der befragten Führungskräfte mittels KI-basierter Software digitale Ressourcen für die Personalbeschaffung anzapfen, um Personallücken zu schließen. Angesichts des Fachkräftemangels hierzulande greifen immerhin 42 % sogar auf internationale Arbeitsmärkte zurück, um dort gezielt nach gut ausgebildetem Personal zu suchen.

HR der Zukunft: KI, VR, AR

Dabei sehen Führungskräfte im Einsatz von Technologie gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel großes Potenzial für die HR. 37 % können sich in Zukunft KI-basierte Auswahlverfahren sehr gut für ihr Unternehmen vorstellen. Ebenso viele sind davon überzeugt, dass sich AR- bzw. VR-Technologien besonders dafür eignen, konkrete Arbeitssituationen zu simulieren. Damit lassen sich etwa die Fertigkeiten von Bewerbern in einem annähernd realen Arbeitsumfeld überprüfen oder etwa die Aus- und Weiterbildung bestehender Mitarbeitender dezentralisieren.

Methodik der Studie

Im Auftrag von Cegid befragte das Marktforschungsunternehmen Appinio in einer repräsentativen Studie im Juli 2022 deutschlandweit 100 Führungskräfte und 400 Arbeitnehmer aller Geschlechter im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Über Cegid

In einer sich schnell verändernden Arbeitswelt unterstützt Cegid Talentsoft Unternehmen dabei, HR neu zu denken und diesen einen Wettbewerbsvorteil durch nachhaltige HR-Transformation zu verschaffen. Cegid Talentsoft ist die cloudbasierte Human-Capital-Management-Plattform von Cegid. Mit mehr als 2.000 Installationen betreut der Konzern internationale Kunden aus den verschiedensten Branchen.

Cegid ist ein führender Anbieter cloudbasierter Business-Management-Lösungen für Fachleute in den Bereichen Finanzwesen (Treasury, Steuern, ERP), Personalwesen (HCM, Talentmanagement, Gehaltsabrechnung), Rechnungswesen, Einzelhandel, aber auch für kleine und mittlere Unternehmen. Mit einem Full-Cloud-Geschäftsmodell versteht sich Cegid als Innovationstreiber und unterstützt Unternehmen jeder Größe bei der Digitalisierung – für ein einzigartiges Kundenerlebnis lokal wie global. Dank innovativer und zielgerichteter Lösungen können Kunden ihr Potenzial voll ausschöpfen. Das Unternehmen verbindet einen vorausschauenden und pragmatischen Geschäftsansatz mit dem Know-how über neue Technologien und einem einzigartigen Verständnis von Regularien und Compliance-Richtlinien.

Cegid beschäftigt 4.400 Mitarbeiter und vertreibt seine Lösungen in 130 Ländern. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von 632 Millionen Euro. Seit März 2017 führt Pascal Houillon als CEO die Geschäfte.

Weitere Informationen unter www.cegid.de

Cegid in den sozialen Netzwerken:



Pressekontakt:

ELEMENT C

Tatjana Ramerth

t.ramerth@elementc.de

089 72013715